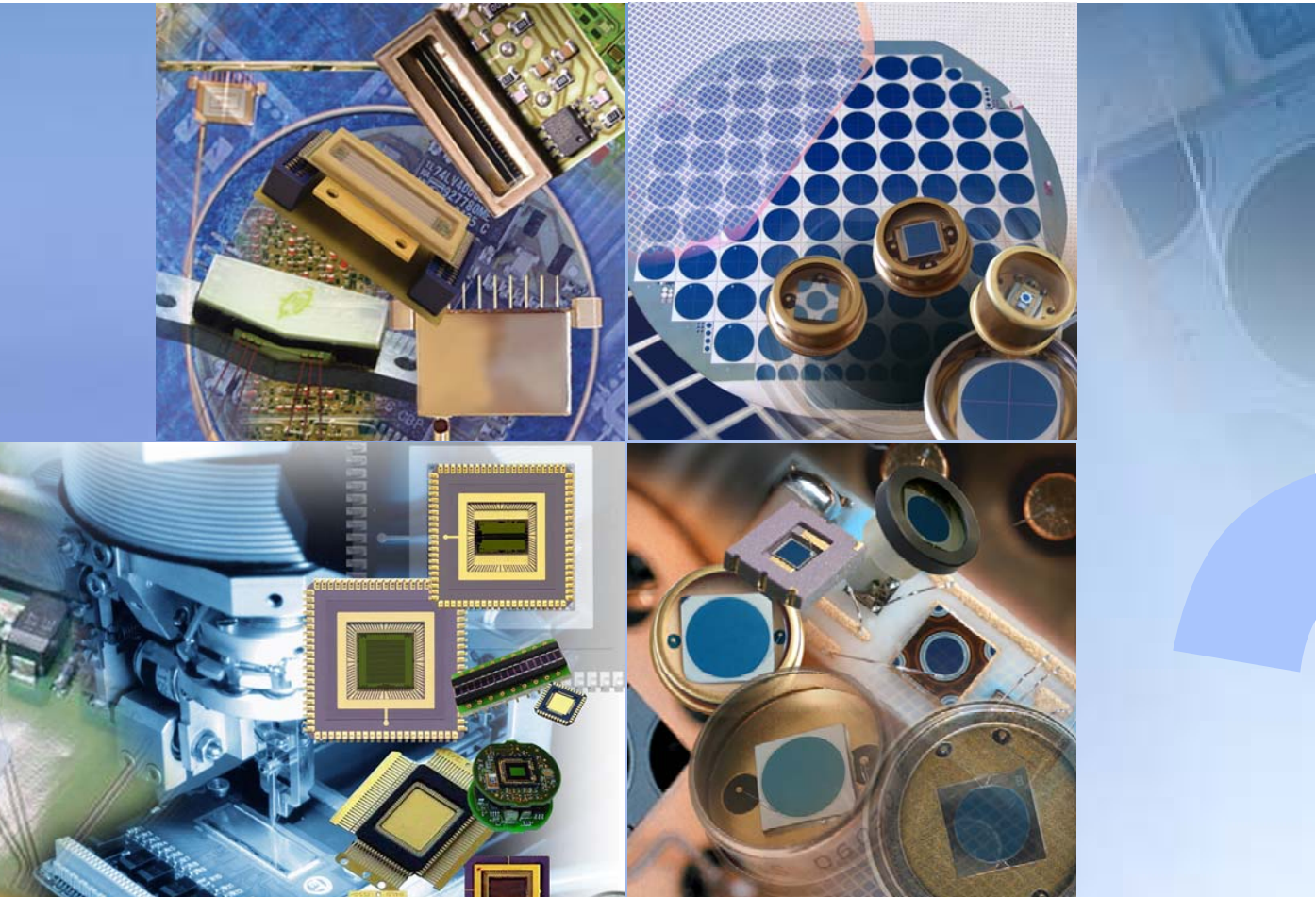


SILICON SENSOR INTERNATIONAL AG



2009

GESCHÄFTSBERICHT

der ersten neun Monate
des Geschäftsjahres 2009
(ungeprüft)

QUARTALSBERICHT III/2009 FÜR DEN SILICON SENSOR KONZERN

Kennzahlen 01.01. – 30.09.2009 (Neunmonatsbericht 2009)

	01.01.2009 - 30.09.2009 TEuro	01.01.2008 - 30.09.2008 TEuro	Änderung in TEuro	Änderung in %
Umsatzerlöse	20.905	29.482	-8.577	-29
Auftragsbestand	13.137	18.477	-5.340	-29
EBITDA	1.130	7.433	-6.303	-85
EBIT	-1.499	5.240	-6.739	-129
Neunmonatsergebnis	-1.900	2.976	-4.876	-164
Periodenergebnis/Aktie	-0,45	0,76	-1,19	-157
Aktienzahl (gewichtet)	4.265.497	3.896.150	521.116	13
Aufwendung für Forschung und Entwicklung	2.240	3.328	-1.088	-33
Mitarbeiter (30.09.2009)	268	330	-62	-19

Kennzahlen 01.07. – 30.09.2009 (III. Quartal 2009)

	01.07.2009 - 30.09.2009 TEuro	01.07.2008 - 30.09.2008 TEuro	Änderung in TEuro	Änderung in %
Umsatzerlöse	7.786	8.857	-1.071	-12
Auftragsbestand	13.137	18.477	-5.340	-29
EBITDA	197	2.033	-1.836	-90
EBIT	-678	1.288	-1.966	-153
Quartalsergebnis	-900	405	-1.305	-322
Periodenergebnis/Aktie	-0,20	0,10	-0,30	-300
Aktienzahl	4.417.266	3.896.150	521.116	13
Aufwendung für Forschung und Entwicklung	1.133	1.420	-287	-20
Mitarbeiter (30.09.2009)	268	330	-62	-19



Silicon Sensor: Talsohle durchschritten – gut gerüstet für die Zukunft

*Sehr verehrte Damen und Herren Aktionäre,
sehr verehrte Geschäftspartner,*

wir können trotz der momentanen allgemeinen Krise von zwei positiven Entwicklungen bei der Silicon Sensor Gruppe berichten:

Zum einen scheinen wir die Talsohle durchschritten zu haben. Seit Juli dieses Jahres steigen unsere Umsätze wieder kontinuierlich an. Demzufolge verbesserte sich auch das Ergebnis des dritten Quartals gegenüber dem Vorquartal, auch wenn wir noch nicht wieder in die Gewinnzone gelangen konnten. Dies liegt unter anderem daran, dass die im Sommer durchgeführten Personalmaßnahmen erst im nächsten Quartal Wirkung zeigen werden. Das vierte Quartal wird zwar eine weitere Ergebnisverbesserung bringen, im Gesamtjahr werden wir aber noch keinen Gewinn erzielen. Auf Kundenseite bekommen wir positive Signale, dass die Abrufe und Aufträge in den kommenden Monaten weiter ansteigen werden. So wurde beispielsweise die Herstellung von Lenkwinkelsensoren für einen Automobilkunden bei unserer Dresdner Tochter MPD von monatlich 40.000 Einheiten auf 60.000 Einheiten angehoben. Noch bedeutsamer ist, dass dieser Auftrag zu einem fünfjährigen Rahmenvertrag erweitert wurde.

Darüber hinaus konnten wir im Oktober/November erfolgreich eine Kapitalerhöhung platzieren. Insgesamt wurden 2,2 Mio. neue Stückaktien zu einem Bezugspreis von 5,50 Euro ausgegeben. Die Kapitalerhöhung brachte der Gesellschaft einen Emissionserlös von 12,1 Mio. Euro. Dadurch verfügt die Silicon Sensor Gruppe über genügend Mittel, um ihren Wachstumskurs auch in Krisenzeiten fortsetzen zu können. Wir werden diese Mittel mit Bedacht einsetzen: für Investitionen zur technologischen Verbesserung unserer Produktionskapazitäten, für den Ausbau von Vertrieb und Entwicklung sowie für die Abrundung unserer Produktpalette durch Akquisitionen.

Diese Kapitalerhöhung führt außerdem zu einer weiteren Stärkung des Eigenkapitals und zu einer Verbesserung der Bilanzstruktur. Das Grundkapital der AG stieg von 22,1 Mio. Euro auf 33,1 Mio. Euro an (in den Zahlen zum 30.9. noch nicht enthalten). Dies ist für unsere Kunden bei der Wahl ihrer Dienstleister von großer Bedeutung, da die Entwicklungs- und Produktionsprozesse sich über mehrere Jahre hinziehen und die finanzielle Stabilität des Partners gerade in Krisenzeiten eine große Rolle spielt.





Nicht nur unsere Aktionäre, auch unsere Banken signalisieren, dass sie den Wachstumskurs der Gesellschaft weiter begleiten und finanzieren möchten. Somit verfügt die Silicon Sensor Gruppe neben den Eigenmitteln auch über ausreichend Fremdmittel, z. B. durch offene Kreditlinien.

Unsere Aktionärsstruktur hat sich seit dem letzten Jahr wesentlich verändert. Die DAH Beteiligungs GmbH, Mannheim, die nach der jüngsten Kapitalerhöhung 29,9 % an der Gesellschaft hält, ist nach eigenen Aussagen ein langfristig orientierter Investor, der die Wachstumsziele der Gesellschaft auch weiterhin unterstützen wird. Insgesamt dürfte sich der Anteil der institutionellen Investoren über 50 % bewegen. Dies verbessert die Möglichkeiten einer kontinuierlichen Unternehmensentwicklung.

Die Zeiten der geringeren Auslastung in den letzten Monaten haben wir genutzt, um das Unternehmen weiter auf den Wachstumskurs auszurichten. Wir haben unsere internen Entwicklungen von innovativen Lösungen und Produkten weiter vorangetrieben. Diese werden entweder in zukünftigen Kundenprojekten eingesetzt oder als eigene Produkte vertrieben. In Berlin ist der Umzug von Verwaltung und Produktion in den Neubau endgültig abgeschlossen ohne dass die Fertigungskapazitäten quantitativ oder qualitativ beeinträchtigt wurden. Darüber hinaus wurde die Optimierung der neuen Organisation, die sich aus der Verschmelzung der operativen Einheiten in Berlin auf die AG ergibt, weiter vorangetrieben. Die neue Struktur, die der Verschlinkung und Straffung von Prozessen dient, stößt bei unseren Kunden auf positive Resonanz.

Auch wenn wir das Licht am Ende des Tunnels sehen, können wir noch nicht genau abschätzen, wann die allgemeine Krise, die zu Umsatzeinbußen bei unseren Kunden von bis zu 60 % geführt hat, endgültig überwunden sein wird. Mit den Kapitalmaßnahmen sowie den bisherigen Investitionen und den geplanten Aktivitäten legen wir den Grundstein für unser Ziel, innerhalb der nächsten Jahre zu einem der führenden europäischen Hersteller für kundenspezifische Sensoren zu avancieren.

Geschäftsfelder der Silicon Sensor Gruppe

Die Silicon Sensor Gruppe ist Hersteller von kundenspezifischen optoelektronischen Sensoren (Fotodetektoren). Diese erkennen und messen Alpha-, Beta-, Gamma- und Röntgenstrahlung sowie UV-Strahlung, sichtbares Licht und Nahinfrarot-Strahlung. Zudem entwickelt und produziert das Unternehmen nichtoptische Sensoren. Darüber hinaus entwickelt und fertigt die Silicon Sensor Gruppe hochzuverlässige kundenspezifische Hybridschaltungen und Produkte der Mikrosystemtechnik und des Advanced Packagings.





Zu den Auftraggebern der Silicon Sensor Gruppe gehören namhafte Industriekonzerne und Forschungsinstitute, die aufgrund ihrer produktionstechnischen und strategischen Ausrichtung hochspezialisierte Fertigungsprozesse auslagern.

Die Produkte der Unternehmensgruppe gehen als entscheidende Grundkomponenten in alle nur denkbaren Bereiche applikativer Anwendungen ein. Damit macht sich die Silicon Sensor Gruppe weitestgehend vom Zyklus einzelner Branchen unabhängig. Das Marktumfeld für diese High End Produkte wird allgemein als günstig bewertet und das zukünftige Wachstumspotential positiv eingeschätzt. Produkte und Lösungen der Silicon Sensor Gruppe finden in sehr vielen Produkten der unterschiedlichsten Branchen ihren Einsatz. Beispielsweise in elektronischen Zollstöcken, in Kraftfahrzeugen, in Klimaanlage, in Blutzuckermessgeräten, in den Röntgengeräten bei der Gepäckkontrolle, in Maschinensteuerungen, in der Raumfahrtforschung, bei Krebsoperationen genauso wie bei der Überwachung der Lkw-Maut oder in Messgeräten der Pharmaindustrie, um nur einige zu benennen.

Die Silicon Sensor Gruppe gehört zu den technisch führenden Unternehmen in der Welt, die für diesen Markt optische und elektronische High End Lösungen für höchste Ansprüche entwickeln und produzieren. Die von der Silicon Sensor Gruppe in der Vergangenheit entwickelten und hergestellten Avalanche Photodioden (APD) und Avalanche Photodiodenarrays nehmen weltweit einen Spitzenplatz ein. Verwendet werden APDs und Lasermodule durch unsere Kunden beispielsweise in hochpräzisen Abstandsmesssystemen für unterschiedlichste Anwendungsfälle.

Geschäftsentwicklung

Im abgelaufenen Quartal wurde ein Umsatz in Höhe von 7,8 Mio. Euro erzielt. Dieser liegt um 1,6 Mio. Euro über dem Wert des zweiten Quartals 2009 (6,2 Mio. Euro; +26 %). Seit Juli verzeichnet die Gruppe wieder monatlich steigende Umsätze und wir gehen davon aus, dass der Tiefpunkt überwunden ist. Der Quartalsumsatz liegt um 1,1 Mio. Euro unter dem Wert des Vorjahresquartals Q3 2008 (8,9 Mio. Euro). Im Neunmonatszeitraum 2009 ergibt sich ein Gesamtumsatz in Höhe von 20,9 Mio. Euro, im Vorjahr waren es noch 29,5 Mio. Euro. Hier spiegelt sich u. a. die Tatsache wider, dass einige unserer Kunden, mit denen wir Rahmenverträge abgeschlossen haben, zunächst ihre eigenen Läger abgebaut und ihre Abrufe bei uns zurückgestellt haben.

Das operative Ergebnis vor Zinsen (EBIT) konnte gegenüber dem zweiten Quartal um 0,4 Mio. Euro verbessert aber noch nicht in den positiven Bereich gebracht werden. Es betrug -0,7 Mio. Euro. Die im Mai dieses Jahres durchgeführten Personalmaßnahmen werden erst im vierten Quartal zu einer Entlastung der Personalkosten beitragen. Im Vorjahresquartal Q3 2008 wurde ein EBIT von 1,3 Mio. Euro ausgewiesen. Das EBIT der Neunmonatsperiode 2009 betrug -1,5 Mio. Euro





(Vorjahr 5,2 Mio. Euro). Das Gesamtperiodenergebnis der ersten drei Quartale 2009 beträgt -1,9 Mio. Euro (Vorjahr: 3,0 Mio. Euro).

Der Auftragsbestand stieg gegenüber dem zweiten Quartal um 7 % auf 13,1 Mio. Euro an. Der Bestand an liquiden Mittel erhöhte sich gegenüber dem 31.12.2008 um 1,3 Mio. Euro auf 5,9 Mio. Euro. Es konnte in den ersten neun Monaten dieses Jahres ein positiver Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 0,4 Mio. Euro erzielt werden. Das Konzerneigenkapital zum 30.9. betrug vor der im Oktober/November durchgeführten Kapitalerhöhung 22,8 Mio. Euro, was einer Eigenkapitalquote von 46 % entspricht. Durch die nach dem Bilanzstichtag durchgeführte Kapitalerhöhung sind weitere Eigenmittel in Höhe von 12,1 Mio. Euro hinzugekommen.

Der Personalbestand des Silicon Sensor Konzerns zum Quartalsende beträgt insgesamt 268 Mitarbeiter (zum Ende des III. Quartals 2008 wurden 330 Mitarbeiter beschäftigt).

Ausblick

Ansteigende Auftragseingänge und positive Signale auf Kundenseite geben Anlass zur Annahme, dass die Umsätze spätestens Mitte 2010 zumindest wieder das Niveau der Vorjahre erreichen werden. Wir rechnen mit einer weiteren Umsatzsteigerung und Ergebnisverbesserung im vierten Quartal 2009. Die gesamtwirtschaftliche Erholung ist jedoch noch nicht in dem Maße eingetreten wie ursprünglich erwartet. Von daher gehen wir für 2009 bei einem Gesamtjahresumsatz von über 28 Mio. Euro von einem operativen Verlust in Höhe von 1,8 Mio. Euro aus.

Die Mittel aus der Kapitalerhöhung werden wir für die Finanzierung des weiteren Wachstumskurses der Gesellschaft einsetzen. Dabei werden wir uns weiterhin auf die Kernbereiche Photosensoren sowie Drucksensoren und Kamerasysteme konzentrieren. Durch den Ausbau eines technologisch kompetenten Vertriebs, der weiteren Erschließung von Auslandsmärkten, der Entwicklung eigener Produkte sowie der Erweiterung der technologischen Basis und der Produktpalette sollen in Zukunft jährliche Wachstumsraten von durchschnittlich mindestens 15 % erzielt werden.



Nachtragsbericht (Ereignisse nach Bilanzstichtag)

Die Gesellschaft hat am 5. November 2009 eine Kapitalerhöhung um insgesamt 2.208.633 Stückaktien zum Bezugspreis von 5,50 Euro mit Gewinnbezugsrecht ab dem 1. Januar 2009 erfolgreich abgeschlossen. Das Grundkapital wurde um 11.043.165 Euro auf 33.129.495 Euro erhöht.

Berlin, November 2009

Silicon Sensor International AG



Dr. Hans-Georg Giering
Vorstandsvorsitzender



Dr. Ingo Stein
Finanzvorstand



KONZERNZWISCHENBILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER 2009 (IFRS)

<i>Vermögenswerte</i>	30.09.2009 TEuro	30.09.2008 TEuro
KURZFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
Liquide Mittel	5.908	6.876
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.932	5.175
Forderungen gegen assoziierte Firmen	52	34
Vorräte	7.945	9.501
Steuererstattungsansprüche	541	186
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.561	1.657
Zinssicherungsinstrumente	0	73
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	20.939	23.502
LANGFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
Sachanlagen	26.386	25.565
Immaterielle Vermögensgegenstände	325	5.589
Beteiligungen	124	124
Geschäfts- oder Firmenwert	1.846	11.142
Latente Steueransprüche	16	16
Sonstige langfristige Vermögenswerte	19	30
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	28.716	42.466
SUMME VERMÖGENSWERTE	49.655	65.968
<i>Eigenkapital und Schulden</i>		
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Kurzfristige Darlehen	3.569	4.493
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.499	1.887
Erhaltene Anzahlungen	1.220	463
Rückstellungen	447	498
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	0	3.864
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.069	2.385
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	9.804	13.590
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Langfristige verzinsliche Darlehen	11.011	10.589
Rückstellungen	98	111
Latente Steuern	204	1.811
Rechnungsabgrenzungsposten	5.728	2.830
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	17.041	15.341
MINDERHEITENANTEILE	50	101
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	22.086	11.689
Rücklagen	2.883	15.092
Währungsausgleichsposten	-309	-326
Bilanzgewinn	-1.900	10.481
Eigenkapital, gesamt	22.760	36.936
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	49.655	65.968

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2009 (IFRS)

	01.07. - 30.09.2009	01.07. - 30.09.2008	01.01. - 30.09.2009	01.01. - 30.09.2008
	<i>TEuro</i>	<i>TEuro</i>	<i>TEuro</i>	<i>TEuro</i>
Umsatzerlöse	7.786	8.857	20.905	29.482
Sonstige betriebliche Erträge	401	357	1.109	990
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-489	868	193	2.142
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	8	0	63
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-3.325	-3.020	-8.436	-10.265
Personalaufwand	-2.888	-3.555	-8.694	-10.537
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-875	-745	-2.629	-2.193
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.288	-1.482	-3.947	-4.442
BETRIEBSERGEBNIS	-678	1.288	-1.499	5.240
Zinserträge/ -aufwendungen	-199	-184	-623	-361
Währungsgewinne/ -verluste	-16	10	-28	-24
ERGEBNIS VOR STEUERN UND MINDERHEITENANTEILEN	-893	1.114	-2.150	4.855
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7	-724	250	-1.854
GEWINN/ VERLUST DER PERIODE VOR MINDERHEITENANTEILEN	-900	390	-1.900	3.001
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge:				
Differenzen aus der Währungsumrechnung (nach Steuern)	-19	16	-48	9
Nettogewinne/ -verluste aus Cashflow Hedges (nach Steuern)	-101	-81	-140	-17
Transaktionskosten/ Kapitalkosten (nach Steuern)	0	-13	-27	-13
SUMME DER DIREKT IM EIGENKAPITAL ERFASSTEN AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE	-120	-78	-215	-21
GESAMTPERIODENERGEBNIS	-1.020	312	-2.115	2.980
Auf die Aktionäre der Silicon Sensor AG entfallender Überschuss/ Fehlbetrag der Periode	-900	405	-1.900	2.976
Auf Minderheiten entfallender Überschuss der Periode	0	-15	0	25
Auf Aktionäre der Silicon Sensor AG entfallendes Gesamtperiodenergebnis	-1.020	327	-2.115	2.955
Auf Minderheiten entfallendes Gesamtperiodenergebnis	0	-15	0	25
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,20	0,10	-0,45	0,76
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	4.417	3.896	4.265	3.896
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,20	0,10	-0,45	0,76
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	4.417	3.896	4.265	3.896

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2009 (IFRS)

	01.01. - 30.09.2009	01.01. - 30.09.2008
	<i>TEuro</i>	<i>TEuro</i>
ERGEBNIS VOR STEUERN	-2.150	4.855
Anpassungen zur Überleitung des Betriebsergebnisses zum Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.629	2.193
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	-347	187
Erträge aus Investitionszuschüssen	-162	-398
Zinserträge	-36	-248
Zinsaufwendungen	659	609
Erlöse aus Anlagenabgängen	-2	0
Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	-55	23
Zunahme/ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.880	-1.272
Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.340	-94
Gezahlte Zinsen	-424	-590
Gezahlte Ertragssteuern	-182	-1.203
Sonstige Gewinne und Verluste	-28	24
CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	442	4.086
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögensgegenstände	-1.451	-13.205
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögensgegenständen	2	0
Einzahlungen aus Investitionszulagen und Zuschüssen	1.792	1.455
Erhaltene Zinsen	36	248
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	379	-11.502
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	2.467	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-3.540	-2.365
Ausschüttungen	0	-390
Transaktionskosten für die Ausgabe von Aktien	-38	0
Einzahlungen aus Aufnahme von Finanzkrediten	1.392	6.885
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	281	4.130
WÄHRUNGSDIFFERENZEN AUS DER UMRECHNUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	-48	-15
ZAHLUNGSWIRKSAME VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	1.054	-3.301
Finanzmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	4.173	10.177
FINANZMITTELBESTAND ZUM 30.09.2009	5.227	6.876

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

VOM 01. JANUAR 2009 BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2009 (IFRS)

	Anzahl Aktien in	Gezeich- netes Kapital	Rücklagen	Konzern- bilanz- verlust/ gewinn	Währungs- ausgleichs- posten	Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital
	'000	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Stand 01. Januar 2008	3.896	11.689	14.935	7.895	-335	76	34.260
Differenzen aus Währungsumrechnung					9		9
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses			-30				-30
Ergebnis der Periode				2.976		25	3.001
Ausschüttungen				-390			-390
Aktienbasierte Vergütung			187				187
Stand 30. September 2008	3.896	11.689	15.092	10.481	-326	101	37.037

	Anzahl Aktien in	Gezeich- netes Kapital	Rücklagen	Konzern- bilanz- verlust/ gewinn	Währungs- ausgleichs- posten	Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital
	'000	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Stand 01. Januar 2009	3.903	11.710	15.167	-4.208	-261	50	22.458
Gesamtergebnis der Periode			-167	-1.900	-48		-2.115
Kapitalerhöhung	514	1.542	925				2.467
Erhöhung Grundkapital ohne Ausgabe neuer Aktien		8.834	-8.834				0
Verwendung Bilanzverlust			-4.208	4.208			0
Stand 30. September 2009	4.417	22.086	2.883	-1.900	-309	50	22.810



SILICON SENSOR INTERNATIONAL AG – KONZERN ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2009
(alle Beträge in TEuro, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist)

1. Allgemeines

Die Silicon Sensor International AG, Berlin, (nachfolgend ‚SIS‘, oder ‚die Gesellschaft‘ oder ‚Silicon Sensor Gruppe‘) und ihre Tochterunternehmen sind in der Sensorherstellungsindustrie sowie in der Mikrosystemtechnik tätig. Das Geschäft der Gesellschaft konzentriert sich im Wesentlichen auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von kundenspezifischen optischen Halbleitersensoren-Systemen. Zudem produziert das Unternehmen nicht-optische Sensoren. Darüber hinaus entwickelt und fertigt die Silicon Sensor Gruppe hochzuverlässige kundenspezifische Hybridschaltungen und Produkte der Mikrosystemtechnik und des Advanced Packagings.

Innerhalb des SIS-Konzerns treten mehrere Tochtergesellschaften als selbständige Business-Units am Markt auf. Den Kern der Unternehmensgruppe bildet die Silicon Sensor International AG. Bei ihr ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Sensor-Chips, Sensorbauelementen und -systemen konzentriert. Die Microelectronic Packaging Dresden GmbH (nachfolgend ‚MPD‘) und die Lewicki microelectronic GmbH (nachfolgend ‚LME‘) sind führende Auftragsfertiger von kundenspezifischen elektronischen Sensorsystemen, Anwendungen des Advanced Packagings und höchstzuverlässigen Hybridschaltungen. Die Silicon Micro Sensors GmbH (nachfolgend ‚SMS‘) entwickelt und vermarktet seit der Aufnahme des Geschäftsbetriebs zum 1. Januar 2007 sensorbasierte Produkte, vor allem Drucksensoren und Industriekameras. Die Pacific Silicon Sensor Inc. (nachfolgend ‚PSS‘) übernimmt, neben der kundenspezifischen Entwicklung und dem kundenspezifischen Packaging von optischen Sensoren, im Wesentlichen den Vertrieb von Sensorchips und Sensorensystemen aller Art im nordamerikanischen Markt.

Der Personalbestand des Silicon Sensor Konzerns zum Quartalsende beträgt insgesamt 268 Mitarbeiter (zum Ende des III. Quartals 2008 wurden 330 Mitarbeiter beschäftigt).

Sitz der SIS ist Wilhelminenhofstraße 76/77, 12459 Berlin.

2. Konzernabschluss in Übereinstimmung mit § 315a HGB

Die SIS bilanziert den Konzernabschluss des SIS-Konzerns entsprechend § 315a HGB nach den Internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS (*International Financial Reporting Standards*).





3. Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses des Silicon Sensor Konzerns angewandten wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen grundsätzlich mit denen des Jahresabschlusses 2008 überein.

Neu anzuwendende Standards und Interpretationen, die verpflichtend für Geschäftsjahre anzuwenden sind, die nach dem 1. Januar 2009 begonnen haben, wurden vollständig angewandt. Aus der Anwendung der Standards haben sich Anpassungen der Elemente des Konzernzwischenabschlusses (vor allem der Konzerngesamtergebnisrechnung und der Eigenkapitalveränderungsrechnung) ergeben. Die Vorjahresvergleichswerte wurden entsprechend angepasst. Im Rahmen der erstmaligen Anwendung der Vorschriften des IFRS 8 zur Segmentberichterstattung haben sich keine Veränderungen bei der Definition der ausgewiesenen Geschäftssegmente sowie der für die Segmente ausgewiesenen Ergebnisgrößen ergeben.

Im April 2009 veröffentlichte das IASB einen weiteren Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS. Der Sammelstandard hat das primäre Ziel, Inkonsistenzen zu beseitigen und Formulierungen klarzustellen. Für jeden Standard gibt es eigene Übergangsregelungen. Der Silicon Sensor Konzern erwartet aus der erstmaligen Anwendung keine wesentlichen Änderungen.

4. Anmerkungen zur Kapitalflussrechnung

Die SIS weist den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Übereinstimmung mit IAS 7 ‚Kapitalflussrechnung‘ nach der indirekten Methode aus.

5. Veränderungen des Konzerneigenkapitals

Die Silicon Sensor International AG hat am 18. März 2009 durch Ausgabe von 514.116 Aktien gegen Bareinlagen das gezeichnete Kapital um TEuro 1.542 und die Kapitalrücklage um TEuro 925 erhöht. Des Weiteren hat der Vorstand der Silicon Sensor International AG beschlossen, den Konzernbilanzverlust zum 31. Dezember 2008 von TEuro 4.208 mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Juni 2009 wurde das gezeichnete Kapital der Gesellschaft ohne Ausgabe neuer Aktien um 8.834 TEuro erhöht.

6. Werthaltigkeit langfristige Vermögenswerte

Der Silicon Sensor Konzern überwacht laufend die Werthaltigkeit langfristiger Vermögenswerte durch Vergleich der geplanten und erzielten operativen Ergebnisse. In den ersten neun Monaten 2009 haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass Wertminderungen von langfristigen Vermögenswerten über den ausgewiesenen



Buchwert dieser Vermögenswerte hinaus vorliegen. Die dem Werthaltigkeitstest zum 31. Dezember 2008 zugrunde gelegten Prämissen sind im 3. Quartal 2009 im Wesentlichen eingetreten.

7. Eventualverbindlichkeiten

(1) Gerichtliche Prozesse sowie Forderungen aus Rechtsstreitigkeiten, die sich im normalen Geschäftsverlauf ergeben, könnten in der Zukunft gegenüber den Konzerngesellschaften geltend gemacht werden. Die damit einhergehenden Risiken werden im Hinblick auf die Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens analysiert. Obgleich das Ergebnis dieser Streitfälle nicht immer genau eingeschätzt werden kann, ist der Vorstand der Ansicht, dass sich hieraus keine wesentlichen Verpflichtungen ergeben werden.

(2) Finanzielle Verpflichtungen resultieren aus der Anmietung von Büroräumen, aus PKW-Leasingverträgen und aus Verträgen mit Pensions- bzw. Unterstützungskassen. Entsprechend dem wirtschaftlichen Gehalt der Leasingverträge sind die Leasingverhältnisse als Operating-Leasingverhältnisse zu klassifizieren.

Die finanziellen Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

Stand 31. Dezember 2008

	2009	2010 - 2014	ab 2015
	TEuro	TEuro	TEuro
Mieten und Leasing	1.103	3.658	4.680
Beitragsorientierte Pensionspläne	174	868	1.272
	1.277	4.526	5.952

Stand 30. September 2009

	2009	2010 - 2014	ab 2015
	TEuro	TEuro	TEuro
Mieten und Leasing	388	3.502	4.648
Beitragsorientierte Pensionspläne	31	986	1.656
	419	4.488	6.304



8. Segmentberichterstattung

Die Segmentinformationen werden auf folgender Grundlage erstellt:

(1) Auftragsbezogene Chip- und Bauelementeproduktion

Im Wesentlichen entwickelt und fertigt der Konzern in diesem Segment hochwertige, kundenspezifische Silizium-Sensoren. Die Sensoren werden beispielsweise in der Geodäsie zur Erdvermessung und in der Raumfahrt zur Untersuchung und Überwachung von Blutwerten und Kreislauf-Funktionen von Astronauten im Weltall eingesetzt. Zudem werden Chips zu komplexen, kundenspezifischen Hybridschaltungen und Baugruppen verarbeitet.

(2) Sonstige Produktion

Das Segment umfasst im Wesentlichen Anwendungen von Sensoren im klinischen Bereich für extra- und intraoperative Detektion von Tumorzellenverbänden. Insbesondere beinhaltet das Segment Halbleiterstrahlungssensoren für den Industrie- und Laboralltag sowie PC-Messsysteme für Schichtdickenmessungen, PET, Radiochemie und Dosimetrie.

I. Quartal 2009

	Auftragsbezogene Chip- und Bauelementeproduktion		Sonstige Produktion		Gesamt	
	31.03.2009	31.03.2008	31.03.2009	31.03.2008	31.03.2009	31.03.2008
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Segmentumsatz	6.863	10.075	76	94	6.939	10.169
Segmentergebnis	64	1.034	-5	19	59	1.053

I. Halbjahr 2009

	Auftragsbezogene Chip- und Bauelementeproduktion		Sonstige Produktion		Gesamt	
	30.06.2009	30.06.2008	30.06.2009	30.06.2008	30.06.2009	30.06.2008
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Segmentumsatz	13.008	20.465	111	160	13.119	20.625
Segmentergebnis	-950	2.553	-50	18	-1.000	2.571

I. - III. Quartal 2009

	Auftragsbezogene Chip- und Bauelementeproduktion		Sonstige Produktion		Gesamt	
	30.09.2009	30.09.2008	30.09.2009	30.09.2008	30.09.2009	30.09.2008
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Segmentumsatz	20.738	29.273	167	209	20.905	29.482
Segmentergebnis	-1.857	2.967	-43	9	-1.900	2.976



9. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

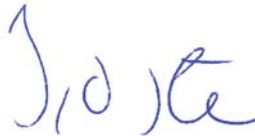
Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Berlin, November 2009

Silicon Sensor International AG



Dr. Hans-Georg Giering
Vorstandsvorsitzender



Dr. Ingo Stein
Finanzvorstand